

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 294.

Samstag, den 23. Dezember 1882.

(5227) **Kundmachung.** Nr. 12,085.
Von der f. f. Finanzdirection für Krain wird aufgrund Erlasses des hohen f. f. Finanzministeriums dito. 19. September 1882, Zahl 21,248, R. G. Bl. Nr. 134, zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass die am 31. Jänner 1883 gänzlich außer Gebrauch tretenden, unverändert gebliebenen bisherigen Stempelmarken vom 1. Februar bis einschließlich 30. April 1883 beim bisigen f. f. Landeszahlamte gegen neue Stempelmarken unentgeltlich umgewechselt werden, dass jedoch nach dem 30. April 1883 in keinem Falle weder eine Umwechselung noch eine Bergütung der aus dem Verschleiß gezogenen Stempelmarken stattfindet.

Die Verwendung der außer Gebrauch gelegten Stempelmarken nachdem 31. Jänner 1883 ist der Nichterfüllung der gesetzlichen Stempelpflicht gleichzuhalten und zieht die auf Grund der Gebührengefege damit verbundenen nachteiligen Folgen nach sich.

Gewerbs- und Handelsbücher, dann Blanette von Wechseln, Rechnungen und dergleichen, auf denen ältere Stempelmarken durch vorchristsmäßige, vor dem 31. Jänner 1883 erfolgte amtliche Ueberstempelung zur Verwendung gelangt sind, können auch nach dem 31. Jänner 1883 unbeständiger in Gebrauch genommen werden.

Auch in das auf den Postbegleitungs-Adressen und Eisenbahn-Frachtbriefen befindliche Stempelzeichen wird die Jahreszahl 1883 eingedruckt, jedoch können die erwähnten Postbegleit-Adressen und Eisenbahn-Frachtbriefe mit der Jahreszahl 1881 bis zu deren gänzlichen Aufbrauchung verwendet werden.

Laibach am 9. Oktober 1882.

f. f. Finanzdirection.

(5313-2) **Diebstahls-Effeten.** Nr. 7324.

Bei dem f. f. Kreisgerichte Rudolfswert erliegen aus nachstehenden Straßachen nachstehende Effeten, deren Eigentümer bisher unbekannt geblieben sind, als:

1.) Aus der Untersuchung gegen Alois Senica wegen Diebstahles 1 Kosch, 2 Buttriche;

2.) aus jener gegen Gregor Blatnik und Genossen wegen Verbrechens des Diebstahles

1 Strohzedder, 1 blaue Schürze und 1 Bindemesser;

3.) aus jener gegen Johann Bouk und Genossen wegen des gleichen Verbrechens 1 Taschenmesser (krivček), 1 Thorschlüssel, 1 blecherne Sünderschachtel, 1 Stück Wachskeze, 2 Schlüssel und 2 Stück Wachskezen;

4.) aus jener gegen Georg Novak wegen des gleichen Verbrechens 1 mit röthlichem Wein gefüllte Sauerbrunnflasche, 1 mit Brantwein gefüllte Sauerbrunnflasche, 1 kleines mit Brantwein gefülltes Fläschchen und 1 Handfasschen;

5.) aus jener gegen Franz Bartus ob des gleichen Verbrechens 2 Stück carrierte Seidentücher und 1 kleine Schere;

6.) aus jener gegen Michael Belic zwei Geldtaschen;

7.) aus jener gegen Johann Šetina und Agnes Turk wegen des gleichen Verbrechens 1 halbe Pierlinghaut, 1 graue Futterhaut, ein zugeschnittener Rock aus braunem Zeug;

8.) aus jener gegen Friedrich Kalbi ob Diebstahlsverbrechens 1 Gattie, 1 Handtuch, 6 Schlüssel und 1 Signalpfeife;

9.) aus jener gegen Johann Slak wegen des gleichen Verbrechens 1 Sad und 1 Strick;

10.) aus jener gegen Martin Glanz wegen des gleichen Verbrechens 1 Strohsack, 1 Reisnud vom blauen Barchent, einige Stoffe, Leinen und Cotonina-Ueberreste, 1 Krummaitmesser, zwei Sensen, 1 eiserne Kette und 1 Schleifstein;

11.) aus jener gegen Peter Stesanic und Genossen wegen desgleichen Verbrechens 2 Rebenägen, 2 Holzspippen und 1 kleine messingene Pippe;

12.) aus jener gegen Georg und Anna Turkovic wegen desgleichen Verbrechens ein Strick, ein zertrenntes grau und grün gestreiftes Mohairkleid für Frauen, 1 braune Joppe aus Wolle und diverse Fächen.

Die Eigentümer dieser Effeten werden aufgefordert, sich

innen einem Jahre

vom Tage der dritten Einschaltung des Edictes in das Amtsblatt der "Laibacher Zeitung" an zu melden und ihr Eigentumrecht nachzuweisen, widrigens die Effeten veräußert und der Kaufpreis an die Staatsscasse abgeführt werde würde.

Rudolfswert am 5. Dezember 1882.

(5317-2)

Kundmachung.

Nr. 15,881.

Vom f. f. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Katastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verlegt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis 1. Jänner 1883 bei dem betreffenden f. f. Gerichte, wo auch das neue Grundbuche eingesehen werden kann, zu erheben, widrigfalls die Eintragungen die Wirkung grundbürgerlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien ungültig.

Ort	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Grače	Krainburg	8. November 1882, B. 14,272
2	Brešnica	Idria	8. " 1882, B. 14,342
3	Altmarkt	Laas	8. " 1882, B. 14,343
4	Ušenik	dto.	8. " 1882, B. 14,344
5	Altoberslaibach	Oberslaibach	15. " 1882, B. 14,657
6	Heiligenkreuz	Neumarkt	15. " 1882, B. 14,658
7	Hotemesch	Ratschach	15. " 1882, B. 14,727
8	Wippach	Wippach	22. " 1882, B. 14,896
9	Bjžmarje	Laibach	22. " 1882, B. 15,005
10	Slape	dto.	22. " 1882, B. 15,006
11	Osterc	Landstrass	29. " 1882, B. 15,239

Graz am 18. Dezember 1882.

(5319-2) **Kundmachung.** Nr. 6460.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, dass die behufs

Auslegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Berh

verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copien der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen

bis zum 4. Jänner 1883

hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen und dass im Falle, als Einwendungen gegen die Richtigkeit derselben erhoben werden sollten,

am 4. Jänner 1883

die weiteren Erhebungen in der Gerichtskanzlei gesplogen werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Übertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgeges ammortifizierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung dieser Grundbucheinlagen um die Nichtübertragung ansucht.

f. f. Bezirksgericht Laas, am 20. Dezember 1882.

(5320-2) **Diurenistenstelle.** Nr. 6844.

Beim f. f. Bezirksgerichte Landstrass findet ein praktisch ausgebildeter Diurenist, beider Landessprachen in Wort und Schrift vollkommen mächtig, sogleich dauernde Aufnahme.

f. f. Bezirksgericht Landstrass, am 20sten Dezember 1882.

(5316-2)

Kundmachung.

Nr. 15,880.

Vom f. f. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Jänner 1882 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuche erworben, befränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuchs erworbenen Rechtes eine Änderung der in demselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Änderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchsblättern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuchs auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarleis- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Auslegung des neuen Grundbuchs in dasselbe eingetragen wurden,

aufgefordert, ihre diesjährigen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte auf beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Dezember 1883 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht beschrännten Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht abhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien ungültig.

Ort	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss
1	Reichenau	Gottschee	8. November 1882, B. 13,852
2	Šigmarice	Reisniz	8. " 1882, B. 13,853
3	St. Veit	Sittich	8. " 1882, B. 13,854
4	Senuse	Gurkfeld	8. " 1882, B. 14,029
5	Kreuz	Stein	8. " 1882, B. 14,176
6	Großgloboko	Seisenberg	8. " 1882, B. 14,283
7	Ponikve	Treffen	8. " 1882, B. 14,284
8	Trögern	dto.	8. " 1882, B. 14,285
9	Dobje	Lad	15. " 1882, B. 14,355
10	Koritnice	Ill.-Feistritz	29. " 1882, B. 14,453
11	Benete	Laas	29. " 1882, B. 14,927
12	Dolenice	Lad	29. " 1882, B. 15,013
13	Bisnje	Wippach	29. " 1882, B. 15,014

Graz am 13. Dezember 1882.

A u z e i g e b l a t t.

(5279-2) Nr. 11,404.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, dass das f. f. Kreisgericht Rudolfswert mit Beschluss vom 21. November 1882, B. 1169, die Agnes Povhe in Gemäßheit des § 273 allgemeinen Grundbuchs als Verschwenderein zu erklären und über dieselbe die Curatell zu verhängen befunden hat, und dass derselbe Josef Pirnar von Noviše zum Curator bestellt wird.

f. f. Bezirksgericht Gurkfeld, am 4. Dezember 1882.

(5296-2) Nr. 3573.

Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Thomas Bresie und Anton Tominc von Strane, Valentin Komar von Präwald und Anton Gregorč von Senošč und Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes ist Johann Premrov von Strane zum Curator ad actum aufgestellt und sind demselben die Heilbietungsbescheide vom 5. September 1882, B. 2996, zugestellt worden.

f. f. Bezirksgericht Senošč, am 14. Dezember 1882.

(5228-3) Nr. 6072.

Zweite exec. Heilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsache der Helena Kerč geborene Černe von Predažl gegen Simon Gregor von Okavovje pco. 14 fl. und 6 fl. 84 te s. A. mit dem Bescheide vom 7. Oktober 1882, B. 6072, auf h-ute angeordneten ersten Heilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den 13. Jänner 1883 angeordneten Heilbietung geschritten.

f. f. Bezirksgericht Senošč, am 9. Dezember 1882.

(5012-3) Nr. 7090.

Uebertragung executiver Relicitation.

Vom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gegeben, dass die mit Bescheid vom 5. Juli 1882, B. 4385, auf den 6. d. M. angeordnete exec. Relicitation der von Michael Berh erstandenen Realität Urb.-Nr. 11 ad Prem auf den 26. Jänner 1883, vormittags 11 Uhr, mit dem früheren Anhange übertragen wurde.

f. f. Bezirksgericht Feistritz, am 8. Oktober 1882.

(4782-1) Nr. 5236. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es seien in der Executionssache des Philipp Brtove (durch Herrn Dr. Deu) gegen Michael Stegol von Porec Nr. 14 pto. 267 fl. 27 fr. über Ersuchen des Executionsführers die mit Bescheid vom 10. August 1882, B. 4200, auf den 3ten Oktober, 3. November und 5. Dezember 1. J. angeordnet gewesenen dritten Realfeilbietungs-Tagsatzungen der dem Executen gehörigen, im Grundbuche ad Schiowitzhofen tom. I, pag. 261 vorkommenden Realitäten unter Beibehalt des früheren Anhanges auf den

8. Mai,
8. Juni und

10. Juli 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in diesen Amtslocalitäten übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 3. Oktober 1882.

(5010-3) Nr. 6632. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Johann Bovk von Barčica gegen Martin Jagodnik von Tominej wird die mit Bescheid vom 28. September 1881, B. 7806, auf den 9. Dezember 1881 angeordnet gewesene, sohn fistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 541/a ad Gut Pirkenthal im Reassumierungsweg neuerlich auf den

26. Jänner 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten September 1882.

(5014-3) Nr. 7089. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Feistritz gegen Franz und Maria Mersnik von Šmerje Nr. 15 wird die mit Bescheid vom 15. Juli 1882, B. 4874, auf den 6. d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 38 ad Gutenegg auf den

26. Jänner 1882, vormittags 11 Uhr, mit dem früheren Anhange übertragen.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Oktober 1882.

(5314-2) Nr. 10,544. **Erinnerung.**

Von dem f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird den Executen Mathias und Gertraud Janesch von Bežgovica Nr. 7 unbekannten Aufenthaltes, dann dem verstorbenen Tabulargläubiger Michael Klepec, resp. den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern desselben von Bežgovica hiermit erinnert:

Es wurde von diesem Gerichte dem Herrn Josef Ojhura von Ojhunz über dessen Ansuchen die exec. Versteigerung der den genannten Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. XXIV, fol. 3407 vorkommenden Realität zu Bežgovica bewilligt, wozu die Tagsatzungen auf den

20. Dezember 1882,

24. Jänner und

21. Februar 1883, hiergerichts vormittags 9 Uhr, angeordnet wurden.

Da deren Aufenthaltsort derselben diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erler von Gottschee als Curator ad actum bestellt und demselben die Bescheide vom 26. November 1882, Zahl 9987, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 18. Dezember 1882.

(5023-2) Nr. 8539. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Herbljan von Vesnjale (als gesetzlicher Vertreter seiner Ehegattin Agnes Herbljan von Vesnjale) die mit dem Bescheid vom 30. Dezember 1881, B. 9732, angeordnet gewesene, sohn aber fistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Zalar von Unterotave gehörigen, gerichtlich auf 1340 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 283/275 ad Grundbuch Radlštejn mit dem Anhange des obigen Bescheides auf den

24. Jänner 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert worden.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 9ten Oktober 1882.

(4765-2) Nr. 8797. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur (nom. der Filialkirche St. Georgen in Rožanc) die exec. Versteigerung der dem Josef Penko gehörigen, gerichtlich auf 3950 fl. geschätzten, im Radujnesele gelegenen Realität Urb.-Nummer 16 ad Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner,

die zweite auf den 27. Februar und die dritte auf den

27. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Oktober 1882.

(5238-2) Nr. 8287. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Škul von Gorčavaš, Bezirk Neifniz, die executive Versteigerung der dem Marcus Marolt von Hojce Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten, im Grundbuche der Katastralgemeinde St. Gregor sub Einlage-Nr. 217 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den 15. Februar und die dritte auf den

15. März 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschitz, am 6. Dezember 1882.

(5261-2) Nr. 4909. **Reassumierung executiver Relicitation.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Hostnik von Lulovc die mit dem Bescheid vom 10. Februar 1882, B. 680, und 14. April 1882, Nr. 1815, bewilligte und sohn mit der Erledigung vom 30ten Mai 1882, Nr. 2506, fistierte Relicitation der von Ignaz Kutnar von Podboršt in der Executionssache des Franz Potokar von Račjelj gegen Mathias Hostnik von Lulovc pto. 104 fl. laut Feilbietungsprotokolles vom 21. Dezember 1880, B. 4198, erstandenen Realitäten fol. 350 und fol. 146 ad Thurn-Gallenstein reassumiert und zu deren Vornahme eine einzige Tagsatzung auf den

16. Jänner 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifaze angeordnet worden, dass diese Realität auch unter dem Schätzungs-wert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Treffen, am 28ten November 1882.

(5263-2) Nr. 3600. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Ratschach die executive Versteigerung der dem Josef Salomon von Naune Nr. 53 gehörigen, gerichtlich auf 134 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Urb.-Nr. 19/35, tom. I, fol. 103 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den 2. März und die dritte auf den

3. April 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Ratschach in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Ratschach, am 1ten Dezember 1882.

(5260-2) Nr. 5013. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kršovc von Neudegg Nr. 28 die executive Versteigerung der dem Franz Bačajel von Gorenjavac gehörigen, gerichtlich auf 510 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 57 ad Herrschaft Neudegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner,

die zweite auf den 23. Februar und die dritte auf den

27. März 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in Treffen mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Treffen, am 2ten Dezember 1882.

(4886-2)

Nr. 10,828.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen f. f. Verars) wird die mit Bescheid vom 15. Juli 1882, B. 6903, auf den 26. Oktober 1. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Johanna Milava von Oberplanina Nr. 83 gehörigen, auf 1800 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 18 ad Haasberg auf den

31. Jänner 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten November 1882.

(5011-3) Nr. 6198. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Snideršč von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Michael Barbš von Sambije gehörigen, gerichtlich auf 720 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 18 1/2, ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner, die zweite auf den 23. Februar und die dritte auf den

30. März 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 2. September 1882.

(5156-3) Nr. 12,912. **Grinnerung**

an die unbekannten Rechtsnachfolger der Ursula Kreus von St. Georgen.

Von dem f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird den unbekannten Rechtsnachfolgern der Ursula Kreus von St. Georgen hiermit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Franz Kreus (als Vormund der mj. Josefa Kreus) sub praes. 30ten Oktober 1882, B. 12,912, die Klage pto. Erfizung der Realität Berg-Nr. 33 ad Herrschaft Hopfenbach eingebracht, wörrüber die Tagsatzung mit dem Anhange des § 18 b. J. h. D. vom 24. Oktober 1845 auf den

9. Jänner 1883, vormittags 9 Uhr, angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Gellagte diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den f. f. Erbländen abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Šedl von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namentlich machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Gellagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. stadt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 30. Oktober 1882.

Im Café Tall
(Alten Markt Nr. 21)
ist guter (5109) 10-7
Istriander Wein (Teran)
à Liter 44 kr. zu haben.

Bei
Carl Tiss
(an der Bradezky-Brücke):
Große Auswahl von
Weihnachts-
und (5270) 11-7
Neujahrs-Geschenken,
Jugendschriften, Bilderbüchern,
Kinder- und Gesellschaftsspielen;
Christbaumschmuck, Photographie-
Albums,
größtes Lager und das Neueste in
Papierconfection; Schreib-
requisiten.

Zweijähriger,
qualvoller Bron-
chial-Katarrh u.
Kehlkopfleiden
geheilt durch Joh.
Hoffs Malzex-
tract-Gesund-
heitsbier

nach Ausspruch des Herrn Franz Maly
in Wien, Herrenkleiderfabrik und Tuch-
handlung, vom 8. April 1882.

Durch zwei Jahre habe ich an Bron-
chialkatarrh und Kehlkopfleiden gelitten,
so dass ich nicht mächtig war, ein lautes
Wort zu sprechen. Die ersten Professoren
Wiens haben mich voriges Jahr nach
Gleichenberg und Nizza geschickt; aus
Nizza angekommen, gebrauche ich seit
einem Monat Ihr vorzügliches Gesund-
heitsbier, und ihnen zu Ehren erkläre
ich nicht nur allein, dass meine Krank-
heit durch Ihr Joh. Hoff'sches Malzextract-
Gesundheitsbier vollständig gehoben ist,
sondern dass ich auch sehr starken Appetit
habe und ich mich sehr wohl fühle. Ich
ersuche Sie daher, mir weitere 28 Flaschen
Malzextract-Gesundheitsbier, 2 Kilo Malz-
chocolade und 2 Bentel Malzbonbons ein-
zusenden, und zeichne mit besonderer
Hochachtung Franz Maly, Herrenklei-
derfabrik und Tuchhandlung, Mariahilfer-
strasse 69. (4113) 14-13

Wien am 8. April 1882.

An den k. k. Hoflieferanten der meisten
Souveräne Europas, Herrn

Johann Hoff,
k. k. Rath, Besitzer des goldenen Verdienst-
kreuzes mit der Krone, Ritter hoher
preussischer und deutscher Orden.
Wien, Fabrik: Grabenhof 2;
Fabriksniederlage: Stadt,
Graben, Bräunerstrasse 8.

Amtlicher Heilbericht.

K. pr. Central-Comité etc. Flensburg:
Das Johann Hoff'sche Malzextract-Ge-
sundheitsbier hat sich als ein ganz vor-
zügliches Kräftigungsmittel gezeigt.

Major Wittig, Delegierter der könig.
preuss. Lazarethe.

Unter 2 fl. wird nichts ver-
sendet.

Haupt-Depôt in Laibach:
Peter Lassnik,

Spezereihandlung.

Cilli: J. Kupferschmidt, Apoth.;
Marburg: F. P. Hollasek; Görz: G.
Christofolletti, Apotheker, Fiume:
N. Pavacic; Pettau: J. Kasimir,
O. Sellinscheg; Neumarkt: F. Reit-
hake; ferner in allen grösseren Apo-
theken des Landes.

Schöne, offene und halbgedeckte
Wagen
sowie auch zwei recht hübsche
Schlitten
sind billig zu haben. (5193) 5-3
Den Verkauf besorgt aus Gefälligkeit
die Firma Terček & Nekrep, Eisenhand-
lung, Rathausplatz Nr. 10 in Laibach.

Eingesandt.
Fünfzehn Jahre hindurch litt ich an
Magen- und Darmkatarrh,

hatte während dieser Zeit viele Aerzte
gebraucht, ohne dass mir einer derselben
hätte Linderung, noch weniger Gesund-
heit verschaffen können.

Nachdem ich die Pulver des Herrn
Popp verbrauchte, fühlte ich mich nach
3 Monaten wohl und gesund.

Eine solche Cur ist nicht nur in
der milden Jahreszeit, sondern auch im
Winter von dem besten Erfolge begleitet,
wie dies aus den vielen Danksagungen
und Empfehlungen ersichtlich. Zur Be-
lehrung und näheren Informierung erbitte
man sich die Broschüre „Magen- und
Darmkatarrh“, welche unentgeltlich von
J. J. F. Popp in Heide (Holstein) ab-
gegeben wird. (2634) 3-3

Carl von Beross,
Bezirkshauptmann und Stuhlrichter.
Kagibztrische (Ungarn), 27. Oktober 78.

Für die Echtheit der Unterschrift
Vejraduffe, Unterstuhlrichter.

Restaurations - Verpachtung.

(5334) 2-1

Für die Restaurierung im Hotel
zur „Stadt Wien“ in Laibach
wird für den Georgi-Termin 1883 ein tüchtiger, cau-
tionsfähiger Restaurateur aufgenommen.

Darauf Reflectierende wollen sich wenden an die
Laibach, den 22. Dezember 1882. **Krainische Bangesellschaft.**

Der Creditverein der krain. Sparcasse in Laibach

berechnet seinen Mitgliedern bis auf weiteres von Darlehen gegen Wechsel
auf 3 Monate Zeit 5½ Prozent Zinsen,
" 6 " " 6½ " "

Aufnahmegerüche in den Creditverein werden im Locale der krainischen Spar-
casse entgegengenommen. (5170) 3-2

Die Modenwelt

Damen-Mode-Journal

und erscheint zu Beginn und Mitte jeden Monates.

Das Abonnement beträgt für Laibach ins Haus zugestellt 75 kr., mit franco Postversem-
dung 1 fl. pro Quartal. (4925) 10-8

Probenummern stehen zur geneigten Ansicht zu Diensten. — Abonnements übernimmt und führt pünktlich aus

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung.

TRIESTER Ausstellungs-LOTTERIE.

1000 Treffer
im Werte von
fl. 213 550.

Ein Los 50 Kreuzer.

1000 Treffer
im Werte von
fl. 213 550.

1. Haupttreffer: bar 50 000 Gulden oder 8800 Ducaten.
2. Haupttreffer: bar 20 000 Gulden oder 3500 Ducaten.
3. Haupttreffer: bar 10 000 Gulden oder 1750 Ducaten.
4. Haupttreffer: Halsband und Ohrgehänge mit Brillanten, Wert 10 000 fl.

Vier Treffer: Goldschmuck mit Brillanten und Perlen im Werte von je 5000 fl.

Fünf Treffer: Diverse Schmuckgegenstände im Werte von je 3000 fl.

987 Treffer im Werte von je 1000, 500, 300, 200, 100, 50 und 25 Gulden.

Ziehung am 5. Januar 1883.

Preis des Loses 50 Kreuzer.

Bestellungen unter Beifügung von 15 kr. für Postporto spesen sind zu richten an die

TRIEST, P. Grande Nr. 2. Lotterie-Abtheilung der Triester Ausstellung TRIEST,
P. Grande Nr. 2.

Wegen Uebernahme des Loseverschleisses wende man sich sofort an vorstehende Adresse.

Lose sind zu haben in Laibach bei der löbl. krainischen Escompte-Gesellschaft, J. C. Luck-
mann, Ed. Mahr, Joh. Ev. Wutschers Nachfolger. (5194) 12-6

Reisende

werden aufgenommen bei (5342)

Johann Jax, Laibach.

Ein oder zwei

Lehrjungen

werden aufgenommen beim Schlossermeister

Hein in Laibach. (5311) 3-2

500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von

Kothes Zahnwasser,

à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe, emer. Hoflieferant.

Mödling bei Wien, Villa Kothe.

In Laibach allein oicht zu haben bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. Krains. (439) 52-48

Die Claudier.

Ein Beamter sucht für Georgi eine

Wohnung

aus 3 oder 4 Zimmern bestehend, sammt Zugehör. — Offerte übernimmt die Administration dieser Zeitung. (5337)

Hausverkauf.

Ein Haus in Unterschäkla Nr. 1, in dem sich gegenwärtig eine Bäckerei und eine Tabakträff befinden, früher auch das Wirtschaftsgewerbe, welches noch jetzt leicht zu erhalten ist, ausgeübt wurde, ist aus freier Hand zu verkaufen. (5265) 3-3

Näheres beim Hauseigentümer dasselbst.

Ein Pianino,

neu, schön im Ton, ist preiswürdig zu verkaufen: Alter Markt Nr. 1, III. Stock. (5103) 9-7

Visitenkarten
in hübscher Ausführung
empfehlen
Ig. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

Roman aus der römischen Kaiserzeit. Von Ernst Eckstein. 3 Bände. III. Auflage, broschiert fl. 6, gebunden fl. 8. Verlag der „Steyrermühl“ in Wien. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. — (5133) 6-6

Colonialwaren, Fische, Delicatessen,

durch direchten Überseelischen Bezug zu folgenden sehr billigen Preisen.

Per Post portofrei für 5 Kr. in ö. W. bei bekannt reellster Bedienung.

Mocca echt, hochadel, feurig	fl. 6.—
Ceylon Perl, hochfeinst, kräft.	5.50
Plantagen-Ceylon, brillant, schön	5.—
Plantagen-Ceylon, feinst, kräftig	4.70
Ceylon feiner, feinkräftig	4.45
Cuba blaugrün, kräftigschön	4.30
Menado extraff, grossb., goldbr.	5.45
Gold-Java, grossbohnig, extraff	4.60
Gold-Java, ff. grossbohnig, kräftig	4.30
Perlmocca, sehr kräftig ff	4.50
Java grün, grossbohnig, kräftig, ff.	3.60
Santos grün, kräftig, schön	3.45
Rio reell, kräftigrein	3.—
Tafel-Reis, extraff, klarkörnig	1.45
Tafel-Reis, feinster, grosskörnig	1.30
Tafel-Reis, feiner, grobkörnig	1.15
Perl-Sago, echt ostindischer	1.60
Sultan-Rosinen, feinste gelbe	2.60
Elemé-Rosinen, beste grosse	2.—
Mandeln süsse, grösste	4.60
Pfeffer u. Piment (Neugewürz)	3.75

Bitte meine Firma nicht mit den Nachahmern meines Geschäftes zu verwechseln!

E. H. Schulz in Altona bei Hamburg, etabliert seit 1864. (4640) 10-4



[5115] 50-5

Wem die Wiederherstellung seiner Haarfarbe am Herzen liegt, möge mit Vertrauen sich der k. k. ausschl. priv. (4749 12-10)

PURITAS

bedienen, denn diese **Haarverjüngungs-Milch** ist das einzige unschädliche Mittel, was von den meisten englischen und französischen Tincturen nicht gesagt werden kann. Das „Leipziger Tagblatt“ bringt eine Annonce, in welcher verschiedene Präparate genannt werden, deren Schädlichkeit durch die chemische Untersuchung constatiert ist, und führt unter mehreren an: Roseters Hair-Restorer, Miss A. Allens Hair-Restorer, Marquards vegetabilischer Haarbalsam, New-Hair-Restorer und W. Thompson, Eau de Fées etc. Und diese Mittel werden noch heute in verschiedenen Parfumeriehandlungen auf Lager gehalten.

Meine k. k. priv. Puritas enthält keine schädlichen Ingredienzen, wofür ich jede Garantie übernehme. Preis fl. 2.

Otto Franz, Wien, VII., Mariahilferstrasse 38.

Niederlage in Laibach bei Ed. Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt: P. Birnbach, Apotheke „zum Obelisk“; in Villach: J. De Toni, Coiffeur, neben Hotel „zur Post“; in Marburg: W. König, Apotheker.

Ein Beamter sucht für Georgi eine

Wohnung

aus 3 oder 4 Zimmern bestehend, sammt Zugehör. — Offerte übernimmt die Administration dieser Zeitung. (5337)

Fr. Pröckl

Kürschner- und Hutwaren-Niederlage

Laibach, Unter der Trantsche. (4979) 6-6

Hüte für Herren	von fl. 2.30 bis fl. 4.30
> Kinder	> 40 > 3.50
Kappen für Herren	> 40 > 10.—
> Kinder	> 80 > 2.—
Muffe für Damen	> 2.40 > 24.—
> Kinder	> 1.— > 5.—
Reisepelze für Männer	> 45.— > 120.—
Fusskörbe	> 4.— > 8.—
Fussäcke	> 12.— > 18.—
Filzschuhe	> 80 > 1.50
Pelzhandschuhe	> 1.60 > 2.—
Reise-Pelztiefel	> 10.— > 12.—
Pelzkrägen	> 1.20 > 18.—

Neuestes:

Patent-Muffe mit Sicherheitsverschluss . . . von fl. 6.— bis fl. 18.—

Auch wird Pelzwerk zur Reparatur übernommen. Auswärtige Aufträge werden schnellstens und bestens vollzogen; auch werden Reisepelze ausgeliehen.

Artikelserie des Journals

„Der Capitalist“,

begonnen am 2. Dezember 1882.

Probenummern gratis und franco.

Wien,
I., Kohlmarkt 6.

„Das Geheimnis der Börse“

Die letzten Nummern brachten folgende interessante Artikel: „Die Depositenbank“ (Eine Studie) — „Rima-Muranyer Gewerkschaft“ — „Börsbilder“ — „Rechtsgutachten betreffs Prag-Duxer Bahn“.

Med. Dr. Leyers

Fichtennadel-Extract,

concentrierteste Lösung, mit geringem Verbrauch eine kräftige, erfrischende Waldluft im Zimmer verbreitend, desinfiziert die Wohnzimmer vorzüglich und ist für die Lungen Gesunder und Kranke besonders vortheilhaft. Bei Kindern fördert es die gesunde Entwicklung der Brust und des ganzen Körpers und wirkt katarrhalischen und rheumatischen Affectionen überhaupt entgegen. Näheres in der jeder Flasche beiliegenden Erklärung. — Preis einer grossen Flasche 60 kr. und des ein-allem nötigen Verstärbers fl. 1.

(4923) 10-3

Dr. Leyers Fichtennadel-Extract wird direct aus den auf den obersteirischen Alpen gesammelten Zweigen bereitet und ist zugleich ein angenehmes und erfrischendes Zimmerparfum.

Med. Dr. A. C. Leyer,

k. k. Hoflieferant, Graz, Hauptplatz Nr. 16.

In Laibach zu haben bei: Ed. Mahr, Parfumerie.

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?

Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühls, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine Abmagerung und Entkräftigung, Mannesschwäche (Impotenz) und nächtliche Pollutionen, Gedächtnisschwäche, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimmung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füßen u. s. w.

(4571) 30-6

Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch

Dr. Wruns Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern bereitet).

Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Depot in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschisz; General-Agent in Wien: M. Gischner, dipl. Apotheker, II. Kaiser-Josef-Strasse 14.



Auf zu mir!

Hab' das grösste, billigste, unter Garantie an Güte im In- und Auslande unübertreffliche Warenlager von allen erdenklichen Scheren, Messern, chirurgischen u. thierärztlichen Instrumenten, Schneidewaffen, Fechtrequisiten u. Schlittschuhen aller Systeme

und Hunderte von Artikeln, die besonders geeignet sind als Geschenke für Bräute, Nikolo, Weihnachten und Neujahr. Ferner kann ich auch alles in mein Fach Einschlagende machen, was ich nicht am Lager habe.

N. Hoffmann,

Fabrikant chirurgischer Instrumente, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied in Laibach, (4811) 7

ausgezeichnet mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen, Staatsmedaillen etc.

Sparcasse-Kundmachung.

Wegen des pro II. Semester 1882 vorzunehmenden Rechnungsabschlusses werden bei der gefertigten

Sparcasse vom 1. bis incl. 15. Jänner 1883

Zahlungen weder angenommen noch geleistet.

Aus gleichem Anlasse bleibt auch das

Pfandamt

vom 30. Dezember 1882 bis 15. Jänner 1883

für das Publicum geschlossen.

Laibach am 11. Dezember 1882.

(5252) 3-1

Direction der kran. Sparcasse.



Auszug aus der „Wiener medicinischen Presse“, herausgegeben von Prof. Dr. Joh. Schnitzer, über **Bittners Coniferen-Sprit.**

Auf Grund der Aussprüche berühmter Männer der modernen Medicin, nach welchen der immer grüne Fichtenbaum Stoffe enthält und von sich gibt, die heilsam in Krankheiten der Atemungsorgane und des Nervensystems wirken, hat es sich der Apotheker Bittner in Reichenau zur Aufgabe gemacht, Versuche anzustellen, wie es möglich wäre, das Heilsame des Fichtenwaldes ins Zimmer zu übertragen. Nach fünfjährigen mühsamen Versuchen ist es ihm nun gelungen, einen Extract, Bittners „Coniferen-Sprit“ genannt, herzustellen, welcher in seiner Anwendung den heilsamen Nadelwald vollkommen erzeugt, dessen balsamischen Duft ins Zimmer trägt, die Luft in diesem mit ätherisch-öligen und balsamisch-harzigen Stoffen schwängert und diese direct in die Atemungsorgane gelangen lässt. Der Gebrauch des „Coniferen-Sprit“ ist angezeigt bei Husten, Hustenzeiz, Bronchialtastarr, Brustschmerzen, Schwäche der Brust, Asthma, Emphysem, Bluthusten, Tuberkulose, chronischer Heiserkeit, Katarrhen des Kehlkopfes und bei Nervenleiden.

Die stark ozonisierende Eigenschaft des „Coniferen-Sprit“ bedingt seine Anwendung in allen Krankenstuben, in allen an Sümpfen und tiefen Orten gelegenen Wohnungen, da die Luft stets rein und gesund erhalten wird, besonders aber bei Typhus, Diphtheritis, Hautkrankheiten, als: Blattern, Scharlach, und allen Epidemien gegen Ansteckung und Weiterverbreitung.



Als Einreibung und Umschlag leistet Bittners „Coniferen-Sprit“ vorzügliche Dienste; bei örtlichem Schmerz, wie bei Rheumatismus, Gicht und bei rheumatischem Zahnschmerz. Ferner ist Bittners „Coniferen-Sprit“ ein hochzüchzendes Mundwasser und Zahns-Reinigungsmittel. (Sieh Gebrauchsanweisung.)

Einzig und allein echt ist Bittners „Coniferen-Sprit“ bei **Julius Bittner, Apotheker in Reichenau, Niederoesterreich,**

und in den unten angeführten Depots zu haben.

Preis einer Flasche „Coniferen-Sprit“ 80 Kr., 6 Flaschen 4 fl., eines Patent-Zerstäubungsapparats fl. 1,80 in Laibach bei Julius v. Trnkóczy, Apotheker. (4480) 2-1

Nur echt mit der Schutzmarke in schwarzer und rother Farbenausführung. Der „Patent-Zerstäubungsapparat“ trägt die Firma: „Bittner, Reichenau N.-De.“ eingegossen.

Voranzeige.

Wegen Umbau und Räumung des Geschäftslocates wie auch Verkleinerung des Lagers findet

vom 1. Jänner k. J. an ein grosser Ausverkauf

statt, wobei ein grosser Theil meines Warenvorrathes, bestehend aus **Spitzen, Bändern, Cravatten, Krägen, Miedern, Posamenten, Knöpfen, Sammt, Peluche, Wolle, Wirkwaren, Hüten, Federn, Blumen** und noch verschiedenen in das Fach einschlagenden Artikeln, zu möglichst tief herabgesetzten Preisen ausverkauft wird. — Indem ich das p. t. Publicum dazu höflich einlade, zeichne hochachtend

J. S. Benedikt
zur „Spinnerin am Kreuz“.

DER CHRIST-ABEND

Was ein Kindesherz erfreut,
Finden Sie bei mir bereit:
Puppen sowie **Puppenstuben**,
Bajazzi auch für uns're Buben,
Czakos, Säbel, **Armaturen**,
Küchengeschirr in Garnituren,
Puppenkoffer, **Bißelbrettchen**,
Horn, Posaune und **Trampetchen**,
Handharmonika, Cinellen,
Leierkasten, **Manivellen**,
Trommeln, feine und ordinäre,
Fahnen, Armbüste, Gewehre,
Betten, Kästen, Wiegen, Herde,
Ochsen, Esel, Ziegen, Pferde,
Equipagen, Wagen für Lasten,
Treppenläufer, Werkzeugkasten,
Geduld-, **Gesellschafts-**, **Würfelspiele**
und von **Fröbel** auch noch viele.
Kindertheater in allen Größen,
Musikwerke bis acht Piècen,
Arbeitskasten, **Bilderbücher**,
Reliefs-Album, das ist sicher,

findet man gesammelt, so
wie bei mir, wohl nirgendwo!
Küchen, **Brunnen**, **Schattenspiel**,
Scheiben auch, als Schützenziel,
Pferdeställe, **Handlungen**,
Guckkästen mit Verwandlungen.
In Schachteln **Soldaten**, **Thiere**,
Häuser, **Möbel**, **Kochgeschirr**,
Eisenbahnen in ganz neuem Stile.
Dampfmaschinen, **pneumatische Spiele**,
Schreib-Etuis und **Federmesser**,
Farbkästen, ordinär und besser,
Notizbücher, **Stickbüchlein**,
Abziehbilder, gross und klein. —
Dann, um Grosse zu beschenken,
Will ich Ihre Blicke lenken
Auf **Galanterie-Ware** jeder Art,
Die bei mir der Käufer harrt:
Albums mit und ohne **Musik**,
Mit **gemalten Coulissen** auch einige Stück,
Poesie und **Stammbücher**, billig und fein,
Necessaires aller Arten, gross und klein.

Drum, verehrtes Publicum, sehen Sie bei mir sich um,
Sicher finden Sie sodann, was Ihre Lieben freuen kann.

Hochachtungsvoll

JOH. P. SCHREYER, Laibach, Spitalgasse Nr. 9.

naht heran, deshalb lad' ich jedermann,
Herren und Damen, gross und klein,
zum Besuche höflich ein!

Cigarren und **Brieftaschen**, **Bours**, **Portemonnaies**,

Cigarren-Etuis, **Visits** und **Tabatières**,

Aufs feinste gestickt und gemalt elegant,

Die ganze Ausführung wahrhaft brillant.

Krystallware, **Alabaster**, **Majolica**,

Holzschnitz- und **Meerschaum**-Ware finden

Sie da.

Chinasilber-**Bestecke**, in **Bronze** und **Nickel**

Neue empfehlenswerte Artikel,

Confectionierte Papiere in prachtvoller Wahl,

An die 100 Muster wohl an der Zahl,

Jou-Jou, **Kunstbleistifte**, **Photographie-Rahmen**,

Cravatten für Herren, **Schmucksachen** für

Damen.

Kurz: Alles, was neu ist, was fein ist und schön.

Bei mir ist's in grosser Auswahl zu seh'n.

Zugleich bietet ich billig und gut Ihnen auch

All die vielen Artikel zum Tagesgebrauch.

(4837) 5-5

Ad. Kühl, Hamburg.
Hochfeine, goldgelbe, fette, täglich frische
Kieler Sproffen,
Kiste ca. 280 Stück fl. 1.20 gegen Nach-
nahme. 2 Kisten = 1 Postcollo.
[5208] 10-7

**Triester
Commercialbank
Triest.**

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstückchen in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzuzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (6) 52-52



Die exquisit schönsten Gegenstände in wahrer
Überfülle, zu (5343)

Festgeschenken
passend, sind bei
C. Karinger

zu haben.
Morgen bleibt das Geschäft ununter-
brochen geöffnet.

Ausverkauf

von Wirkwaren, Posamenten, Herren- und Damen-Mode-Gravatten, Manschetten, Krägen; ferner von Plüsch, Atlassen, Band, Spiken, Nüschen, Säulen und besten französischen Niedern und noch vielen in das Fach einschlägigen Artikeln. Bestellungen werden prompt ausgeführt. Das Locale wird sammt Ställagen zu vermieten sein.

(5256) 4-2

Hochachtungsvoll

Anna Šinkovic.



(4982) 5

Streckers Confection

Laibach



Specialist für Militär und Civil, Sport etc.,

empfiehlt sich mit einem

grossen Assortiment der modernsten in- und ausländischen Modestoffe,

sowie

kunstgerechter Anfertigung aller in dieses Fach einschlägigen Herren- u. Damen-Artikel
zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

J. W. Strecke.

Joh. G. Winkler,

Eisenhandlung, Laibach, Deutscher Platz Nr. 8.

Lager von Regulier-Füllösen mit Chamotte-Einsätzen, Mantel-, Rund-, Kastel-, Quint- und Spar-Oesen.

Osentöhren- und Knie, Osenvorzeiger. — Tisch- und Aufzätherde. — Sparherdbestandtheile.

Niederlage der k. k. privilegierten Fürst Auersperg'schen Guh- und Schmiedeisen-Fabriken in Hof.

Niederlage der Stift Admont'schen Weißblech-Fabrik in Trieben.

Lager aller landwirtschaftl. Maschinen auf Hand- und Ochsenbetrieb.

Lager in Stab- und Haçoneisen. — Commerz-Gussware. — Rohe und stassierte Grabkreuze. — Gerb- und Gussstahl. — Schloss-, Dach-, Rohr- und Binf-Bleche. — Verzinktes Eisenblech. — Eisenräthe und Drahtstifte. — Messing-, Kupfer-, Stahl-, Pakong- und Alpacca-Bleche und Drähte. — Kupfer in Blöden, Binf, englisches Stangenzinn. — Verlauferter Federdraht und Möbelfedern. — Schrauben, Nieten, Muttern. — Messingware, Fuhrmannszeug, Brunnenrequisiten. — Sargbeschläge. — Bauch-, Bug-, Circulär- und Mühlrägen, Sensen, Sicheln und Strohmesser. — Ketten, Pfannen, Schaufeln. — Mühlbestandtheile. — Großzeug-Schniedware. — Feilen und Raspen. — Schmirgel, Schleifsteine, Bergamo- und Ammergauer Weißsteine. — Wagen, Gewichte und Hohlmäse. — Alle Gattungen Küchengeräthe. — Eis- und Trenschier-Besiede, Alpacca- und Pakong-Löffel. — Thür-, Fenster- und Möbel-Beschläge. — Schlitten-Geläute.

(5254) 3-2

Alle Werkzeuge für Schlosser, Binder, Tischler, Schuhmacher u. Gerber.

Preiscourante franco.

Bedeutende Preis-Ermässigung.	
Caffee	
direct aus Hamburg	
versendet wie bekannt in vorst-	
lichster Qualität	
Carl Fr. Burghardt, Hamburg,	
in Säcken à — 5 Kilo — portofrei inol-	
usive Verpackung gegen Nachnahme.	
5 Kilo. à 5.	
Mocca, sehr arab. hochadel. x 6.50	
Mocca, vorzüglich im Ge- schmack x 5.40	
Peri-Ceylon, hoch. u. mild x 5.40	
Mélange (Mischung), ganz be- sonders empfehlenswerth x 5.50	
Ceylon Plantation, sehr wohlgeschmackend x 5.—	
Java, goldbraun, extrafein x 4.70	
Cuba, blaugrün, brillant x 4.40	
afrik. Mocca, f. u. ergiebig x 5.90	
Santos, fein u. kräftig x 5.55	
Rio, wohlgeschmackend x 5.25	
Thee in vorzgl. Auswahl pr. 1/2 Kilo von 6. fl. 1.— bis 6.—	

(5220) 2

Herren-Kleider

zur Herbst- und Wintersaison, Damen-
Jaquets, Knaben-Anzüge etc. ver-
fertigt nach Bestellung elegant und billigst

M. Kunc,

Schneidermeister, Judengasse, Laibach,
und empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen
bestens. Solide Stoffe am Lager haltend, ver-
sende auf Wunsch Muster nebst Preisen gerne
zur Ansicht.

(4125) 13

Für

Weihnachts-Einkäufe.

Unsere Buchhandlung ist

Sonntag, den 24. Dezember geöffnet,

und laden wir zu geneigtem Besuche höflichst ein.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,
Congressplatz Nr. 2.

(5335)

Einladung

zu der Samstag, den 6. Jänner 1883, um 10 Uhr vormittags im Rathausaale stattfindenden

konstituierenden Generalversammlung der Mitglieder der österreichischen Gesellschaft vom weißen Kreuze

Zweigverein Laibach,

mit nachstehender Tagesordnung:

- 1.) Vortrag über die Aufgabe der österr. Gesellschaft vom weißen Kreuze.
- 2.) Wahl des Verwaltungsausschusses des Zweigvereines in Laibach. (5330)

Laibach am 20. Dezember 1882.

Der Bevollmächtigte Franz Hengthaler.

Nachricht

der Versicherungsanstalt

„Janus“

in (5338) 2-1

Wien.

Der Gewinn pro 1883 ist für die Ablebensabtheilung auf 21 Prozent der Jahresprämie festgesetzt worden. Hieran nehmen jene Mitglieder theil, die vor dem 1. Jänner 1881 beigetreten sind und deren Polizen am 31. Dezember 1882 noch in Kraft bestehen.

In den letzten 15 Jahren wurden die Prämien durch den Gewinn um 18 bis 22 Prozent ermässigt.

Prospekte und Auskünfte bei dem General-Agenten

B. Zegner

in Laibach, Herrngasse Nr. 14, Fürstenhof, II. Stock.

Künstliche (5090) 11
Zähne und Gebisse

werden nach der neuesten Kunstmethode angefertigt, Plombierungen und alle Zahnoperationen vorgenommen vom

Zahnarzt Paichel

an der Hradezky-Brücke, I. Stock.

Musik.

Ein junger, tüchtiger Musiker (Cellist), Orchestermitglied am landschaftl. Theater hier, empfiehlt sich hiemit als

Lehrer im Cello-Spiele

und zu Hausmusik. — Gefällige Anträge zu richten an Rudolf Hodek, Schlossergasse 5, Gasthaus „zur Sonne“. (4987) 3-3

Für Weihnachten

empfiehlt

Rudolf Kirbisch
Conditor, Congressplatz

feinstes Schaumconfect, Mandelconfect, Pascience-Confect zu Christbaumbehangen, sowie schöne Nippaschen, Attrappen und Bonbonnières, feinste Bonbons, candierte und glasierte Früchte in zierlichen Körbchen, feinstes Kletzenbrot, Mandolato, Lebkuchen, Pfefferkuchen, Potzen und Pinza; außerdem empfiehlt er noch feinste Chocolade und Cacao-Pulver aus den renommiertesten Fabriken, echten Grazer Zwieback, feinste französische und holländische Liqueure, feinsten russischen Thee und echten Jamaica-Rum, Cypro, Malaga, Madeira, Sherry, Wermut, Marsala und feinste Punsch-Essenz.

Bestellungen jeder Art von Crèmes, Gefrorenem, Sulzen und Torten etc. werden auf das feinste und billigste ausgeführt.

Aufträge nach auswärts werden schnellstens effectuert. (5183) 6-6

Neuestes für den Haushalt!

Wer hat nicht schon die unangenehmen und lästigen Consequenzen erfahren, die durch das ärgerliche Löderwerden der bisherigen Essbestecke oder das so lästige Herausfallen der Klingen entstehen?

Carl Dölder, Wien, VI., Gumpendorferstraße 6, empfiehlt

Wirtschafts-Essbestecke,

welche Neuerung jede Hausfrau mit Freuden begrüßen wird. Selbe sitzen unverwüstlich in metallenen Heften fest, das ärgerliche Löderwerden oder Herausfallen der Klingen und das so häufige Aufplagen der Hefte ist unmöglich.

Prospekte hierüber über Preise, Proben der Festigkeit und Qualität etc. mit illustrierten Verzeichnissen, gratis und franco zu Diensten. (5070) 2-2

Albert Schäffer,

Handschuhmacher und chirurgischer Bandagist

Laibach, Congressplatz 8

empfiehlt sein best assortiertes Lager von nachstehenden chirurg. Artikeln: Bruchbänder in allen Constructionen, mit und ohne Feder, für Erwachsenen und Kinder. Neuestes in elast. Bruchbändern ohne Feder, womit die grössten reponierbaren Brüche zurückgehalten werden und die sowohl bei Tag als auch nachts getragen werden können, ohne den geringsten Schmerz zu verursachen. Geradehalter, Nabelbandagen, Bauch- und Beckenbinden, Flanellbinden, elast. Krampfaderstrümpfe, Suspensorien, Luft-, Kopf- und Sitzpölster, Stechbecken, Leibschlüsseln, Eisbeutel, Glas-, Gummi- und Reise-Urineaux, Harnrecipienten, Vorfallbandagen, Periodontaschen, Klystier, Wund- und Mutterspritzen, Injectionsspritzen, Ohrenspritzen, Pravazspritzen, Irrigatoren, Clystropompe, Clysoir rothe engl. Drainage-Schlüsse, Zerstiluber, Kehlkopf- und Augen-Pulverbläser, Augen- und Halbspinsel, Halschwämme, Uteruspinsel, Badespecula, Milchglas-, Hartgummi- und Spiegelglas-Specula, Pessarien nach Hodge Braun, Mutterkränze, Katheder engl. und franz. nach Nelaton, Bougies, Inhalations-Apparate nach Siegl, Respiratoren, Verbandstoffe, Gaze-, Organin-, Flanell- u. Leinenbinden, carbolierte und 5proc. salicylaure Charpie-Baumwolle, Gummibinden nach Dr. Martin, Guttapercha-Papier, Sauggarnituren, Sauger, Saugflaschen, Milchzucker, Milchpumpen, Brusthüte, Hühneraugen- und Ballenringe, Betteinlagestoff nach Meter, Tropfenzähler, Frottierhandschuhe, echte Pariser Specialitäten sowie alle chirurgischen Gummiwaren.

Orthopädische Nieder, Geradehalter und Fussmaschinen werden nur nach Mass angefertigt.

Einzelne Bestandtheile zu den verschiedenen Spritzen und Apparaten sind stets vorrätig. — Alle Utensilien zur Krankenpflege werden nach Wunsch besorgt.

Sämtliche Artikel sind aus dem besten Material.

Aufträge nach auswärts prompt. Reparaturen an Bandagen werden schnellstens ausgeführt. — Versandt discret gegen Nachnahme. (5127) 20-3

Dank und Anerkennung.

Unterzeichneter erlaubt sich, seinen sämmtlichen hochgeehrten Kunden, dem hochgeehrten Adel und dem öblichen Officierscorps für das ihm bisher geschenkte Vertrauen seinen Dank auszusprechen, und bittet gleichzeitig, auch ferner ihn mit Aufträgen beehren zu wollen mit den in sein Fach einschlagenden Arbeiten, unter Zusicherung promptester, bester und billigster Bedienung.

Hochachtungsvoll

B. Schlebnik,

Nieler, Taschner und englischer Hattelmacher,
Schellenburggasse Nr. 3.

(5315) 2-1

Als praktische

Weihnachts- und Neu-
jahrsgeschenke

empfiehlt

C. J. Hamanns

Wäsche- und Modewaren-Niederlage,
Laibach:

Wirkware

in jeder Art, und zwar: Herren-, Damen- und Kinder-Unterhosen und Leibchen, Socken, Strümpfe, Gamaschen, Handschuhe, Pulswärmer, Leibbinden, Wadenwärmer, Jägerstrümpfe und Stutzen, Jagd-Westen, Unterröcke, Kopftücher, Kinderhauben, -Mützen, -Jacken, -Kleiderl und Manterl etc.

Cravatten und Cachenez,

das grösste Lager neuester, feinster, wie auch billigster in- und ausländischer Fabrikate in allen Fäçons und Grössen aus Batist, Wolle und Seide.

Taschentücher,

weiss und farbig, aus Baumwolle, Leinen und Seide, und zwar: österreichisches sowie auch echt englisches und französisches Fabrikat.

Specialitäten,

wie Hosenträger, Manschetten-, Krägen- und Chemisettenknöpfe, Cravattenhalter, Cravattennadeln, Herren-Tuchgamaschen, englische Brustwärmer etc.

Wäsche,

eigenes Fabrikat, bekannt bester Schnitt,

und zwar: grösstes Lager von weissen und farbigen Herren- und Knabenhemden, Unterhosen, Krägen, Manschetten und Chemisetten in allen Grössen und Weiten, Hemdeinsätze etc., Damen- und Mädchenhemden aus Chiffon, Damen- und Mädchenkorsetten, -Unterhosen-, -Unterröcke etc. aus Chiffon, Creton, Schnürl- und Piquetharchent. Damen-, Mädchen- und Kinderschürzen aus Chiffon, Creton, Leinen, Moiré und Orleans. Besonders grosses Lager in den so beliebten Latz-, Angot-, Küchen-, Schul- und italienischen Schürzen, Damen-Leinen-, Moiré- und Filzröcken.

Mieder,

in- und ausländisches Fabrikat,

in allen Farben, Qualitäten und Weiten, mit und ohne Löffelblanchett, von 50 kr. bis fl. 12, darunter auch bekannte Weiss'sche Mieder in einer Anzahl von über 1200 Stück.

Unter der Versicherung reellster, schnellster und möglichst billigster Bedienung

hochachtungsvoll

C. J. Hamann.

Jede beliebige Art von Wäsche wird auf das geschmackvollste und präziseste nach anerkannt vorzüglichstem Schnitt in kürzester Zeit angefertigt. Nur best passendste Hemden werden verabfolgt und Nichtconvenierendes bereitwilligst umgetauscht.

Stets bestsortiertes Lager von diversen Wäschestoffen, wie Chiffon, Creton, Käpper, Creas, echt englischen Oxfords, Percalin sowie bestem Irlander-Belfast-Leinen etc. etc.

Stoffmuster und Preiscurante werden auf Verlangen bereitwilligst und franco zugesandt.

(4592) 6